



- › Biogas
- › Photovoltaik
- › Schweinemast
- › Schweinezucht
- › Milchproduktion
- › landwirtschaftliche Dienstleistungen
- › Pflanzenproduktion
- › Milchtankstelle
- › Regiomat

Landwirtschaft Körner GmbH & Co. Betriebs KG • Dammstr. 22 • 99998 Körner

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Ref. 43 Regionale Landentwicklung Nord- und Mittelthüringen
Frau Katrin Haupt
Hans - C. - Wirz - Straße 2
99867 Gotha

Verwaltungsleiter
Matthias Niebuhr
Mobil: 0163 - 5055203
Mail: niebuhr@landwirtschaft-koerner.de

Körner, den 31.01.2019

über:

Regionale Aktionsgruppe (RAG) Unstrut - Hainich e.V.
Frau LEADER - Regionalmanagerin Solveig Lütche
Dammstraße 22
99998 Körner

Unternehmensvorstellung Landwirtschaft Körner und Vorhabensbeschreibung LEADER - Antrag vom 01.02.2019 Sanierung Dach und Fassade Mehrzweckhaus „Alte Post“

Sehr geehrte Frau Haupt,
werte Frau Lütche,

anbei finden Sie die Vorstellung des Unternehmens Landwirtschaft Körner GmbH & Co. Betriebs KG sowie die Vorhabensbeschreibung zum LEADER - Förderantrag „Dach und Fassade Mehrzweckhaus Alte Post“.

Unternehmensvorstellung:

Die Landwirtschaft Körner GmbH & Co. Betriebs KG ist ein kleines mittleres, sehr breit gefächertes landwirtschaftliches Unternehmen. Landwirtschaftlich genutzte Flächen bieten Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Die Landwirtschaft hat daher eine besondere Bedeutung und Verantwortung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und den Schutz des Wassers - diese Grundsätze genießen im Unternehmen oberste Priorität. Die Landwirtschaft Körner GmbH & Co. Betriebs KG ist im Amtsgericht Jena unter HRA 400353 eingetragen.

Landwirtschaft Körner GmbH &
Co. Betriebs KG
Dammstraße 22
99998 Körner
Steuer-Nr.: 157/158/02500
USt. -IdNr.: DE 166975612

Geschäftsführer:
Karsten Lutze
Beiratsvorsitzender / Prokurist:
Rüdiger Meyer
Kommanditgesellschaft
Sitz Körner, Amtsgericht Jena
HRA 400353
Persönlich haftende Gesellschafterin
Landwirtschaft Körner GmbH
Sitz Körner, Amtsgericht Jena
HRB 402047

Telefon: 036025-50253
Fax: 036025-50254
E-Mail: niebuhr@landwirtschaft-koerner.de

Bankverbindung:
Volksbank Mitte eG Duderstadt
BLZ 260 612 91
Kto.-Nr. 57 54 00 30
IBAN: DE94 2606 1291 0057 5400 30
SWIFT-BIC: GENODEF1DUD

Sparkasse Unstrut-Hainich
BLZ 820 560 60
Kto.-Nr. 5 66 00 09 11
IBAN: DE72 8205 6060 0566 0009 11
SWIFT-BIC: HELADEF1MUE

Gegenstand des Unternehmens ist der hauptamtliche Betrieb von Landwirtschaft jeglicher Art, insbesondere Produktion und der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse jeder Art sowie deren Vermehrung, die Durchführung landwirtschaftlicher Dienstleistungen und die Energieerzeugung.

Die verschiedenen Produktionsbereiche des Unternehmens gliedern sich in:

- Pflanzenproduktion,
- Tierproduktion (Rind und Schwein) sowie
- Stromproduktion (Biogas und Photovoltaik).

Die Besonderheit des Unternehmens ist gekennzeichnet durch die geschlossenen innerbetrieblichen Kreisläufe der o.g. Produktionsbereiche.

Das bedeutet, dass das Unternehmen im Vergleich stärker darauf ausgerichtet ist, dass die betrieblichen Futter - und Nährstoffkreisläufe insgesamt geschlossen sind. Die Futter- und Nährstoffgrundlage liefert der eigene Betrieb durch die Bewirtschaftung des Ackerlandes vorrangig in Körner, Volkenroda und Grabe.

Des Weiteren liegt ein Schwerpunkt auf der Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit der Flächen. Eine gute Bodenfruchtbarkeit ist die Grundlage einer nachhaltigen Landwirtschaft. Die Düngung der Flächen und somit der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit erfolgt bevorzugt durch die betriebsinterne Rückführung organischer Düngemittel, wie Stallmist, Biogasgülle und Kompost. Mit der Anwendung wird erreicht, dass Mangelzustände bei Nutztieren und -pflanzen nicht in Erscheinung treten. Diese können so verhindert werden.

Die Biogasanlagen mit dem wertvollen Gärsubstrat wurden in Körner 2003 sowie in Grabe 2006 errichtet.

Der dritte Baustein des ganzheitlichen Systems stellt die artgerechte Haltung der Tiere in den Ställen von Körner, Volkenroda und Grabe dar. Im Jahr 2017 haben sich der Ministerpräsident von Thüringen, Herr Bodo Ramelow, sowie die Landwirtschaftsministerin, Frau Birgit Keller, ein Bild von der Tierhaltung und der insgesamt geschlossenen Einheit des Betriebes gemacht. Beide erwähnten die Vorzeigbarkeit des Betriebes in den jeweiligen Ortschaften.

Nach dem Vorbild der Natur ist das Ziel des Unternehmens, den Betrieb als ganzheitliches System so zu bewirtschaften, dass nur geringe Zufuhren von außen nötig sind. Besonders wichtig ist es, umweltschädliche Verluste an wertvollen Nährstoffen zum Beispiel durch Nitratauswaschung oder Ammoniakausgasung zu vermeiden.

Zusammenfassend ist zu eruieren, dass der Ackerbau sowie die Viehhaltung im Unternehmen direkt aneinandergesetzt sind und die pflanzlichen Abfälle sowie der tierische Dung werden auf die Ackerflächen, von denen sie letztlich stammen, zurückgeführt.

wichtigste Kenndaten:

1. Pflanzenproduktion:

- Betriebsfläche von ca. 1.700 ha,
- Bewirtschaftung nach oben genannten Grundsätzen;

2. Tierproduktion:

a. Milchproduktion:

- Ø Marktleistung von 11.500 kg / Kuh / Jahr
- eigene Kälber- und Färsenaufzucht in Grabe;

b. Schweineproduktion:

- 3.500 Mastplätze,
- eigene Sauenzuchtanlage in Volkenroda,
- Verkauf > 10.000 Mastschweine an Mühlhäuser Fleisch GmbH (Regionalität);

Die beiden Bereiche der Tierproduktion wurden aktuell für das Programm „Initiative Tierwohl“ anerkannt.

3. Stromproduktion:

- neun Photovoltaikanlagen, installierte Leistung: 500,26 kWp in Körner, Volkenroda und Grabe,
- Biogasanlage in Körner 380 KW und Grabe 400 KW,
- > sechs Mio. kWh Stromproduktion per annum;

Das Unternehmen beschäftigt zum Stichtag 64 Personen. Aufgrund der Breite des Unternehmens und dem stetigen Interesse an der Ausweitung der Geschäftsfelder in der Vergangenheit, konnten die Arbeitsplätze insgesamt gesteigert werden (Ø vgl. 2011, insgesamt: 58).

Aufgrund der innerbetrieblich abgestimmten Kreisläufe sowie Zusammenhänge und dem Einhergehen des Erhaltens der beschäftigungsintensiven Tierproduktionsbereiche sowie der höheren Anforderungen bei der Dokumentation und Tiergesundheit, werden für 2019 / 2020 tendenziell mindestens 66 Arbeitsplätze benötigt.

Des Weiteren ist das Unternehmen anerkannter Ausbildungsbetrieb in den Berufen Land- und Tierwirt sowie Helfer in der Landwirtschaft, Landmaschinenschlosser, Bürokauffrau und Elektroinstallateur. Anknüpfend daran ist das Unternehmen als Praxispartner der Staatliche Studienakademie Thüringen - Berufsakademie Eisenach anerkannt und konnte bereits zwei Absolventen erfolgreich zum Abschluss bringen.

Das Leitbild des Unternehmens:

„aus der Region... in der Region ... für die Region ...“ zeigt die Unternehmensziele und repräsentiert die Handlungsgrundsätze. Ausgehend vom Leitbild präsentiert sich die Verantwortung, die das Unternehmen gern in der Region um Körner übernimmt. Davon ausgehend lässt sich der Willen, das geplante Objekt „Alte Post“ im Jahr 2019 ableiten.

Vorhabensbeschreibung:

Die Landwirtschaft Körner hat im Ortskern der Gemeinde Körner eine leerstehende Immobilie im Jahr 2018 erworben. Das Objekt ist ein ortsbildprägendes sowie historisches Gebäude.

Bis 1994 war im Gebäude die Poststelle der Gemeinde. Nach der Schließung der Post hat die Gemeinde eine Familie bis 2004 untergebracht. Allerdings hat die Familie dazu beigetragen, dass sich der Zustand des Objektes, in dem Zeitraum stark verschlechtert, hat.

Seit 2004 ist die „Alte Post“ unbewohnt. Die öffentlichen Träger wie Gas, Wasser, Strom wurden insgesamt abgemeldet. Der 15-jährige Leerstand hat dazu beigetragen, dass sich der Zustand des Objektes weiter verschlechtert hat. Wenn noch eine Sanierung zum Tragen kommen soll, dann sollte das zeitnah geschehen.

Vor dem Hintergrund einer hohen Inanspruchnahme von Freiraum für Siedlungs- und Verkehrszwecke bundesweit, trägt das Projekt direkt dazu bei, den Ortskern und das Ortsinnere zu entwickeln. Die Landwirtschaft Körner möchte nach erfolgreicher Umsetzung des Projektes das Objekt an verschiedene Zielgruppen vermieten und einen Beitrag für die Landwirtschaft sowie deren aktive und nicht-aktive Akteure leisten.

Mit dem Anbieten von Mietwohnungen wird eine flächensparende und flächeneffiziente Chance der Innenentwicklung genutzt. Die Kommune wäre dann im Zentrum nachverdichtet sowie gestärkt und die Fläche wiederbelebt.

Aufgrund der Größe des aufstehenden Objektes würde die Sanierung einen enormen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Ortsbildes leisten. Schräg gegenüber ist ein Arzt und das Gesundheitszentrum der Gemeinde sowie hinter dem Objekt befindet sich der Kindergarten. Das Projekt könnte eine Umgebung, welche u.a. in direkter öffentlicher Nutzung steht, in einem wesentlich besseren Anblick erscheinen lassen. Ein Schandfleck innerhalb der Gemeinde wäre beseitigt.

Die Landwirtschaft Körner hat es sich zum Ziel gemacht, dass Objekt in den nächsten 1,5 Jahren zu sanieren und wiederzubeleben. Es sollen fünf Wohneinheiten und im Gewölbekeller eine Ausstellung „historische Landwirtschaft“ entstehen. Die Ausstellung gilt als Rückzugsort für Interessierte, vor allem aber für die Kinder der Kindertagesstätte „Spielmobil“ sowie dem Landfrauenverein Körner. Die Gewölbekeller sowie die 5 Wohneinheiten sollen wie folgt aufgebaut sein:

Kellergeschoss:	Ausstellung „historische Landwirtschaft“, Begegnung Landfrauenverein
Erdgeschoss links:	3 Zimmer-Wohnung, barrierefreies Seniorenwohnen,
Erdgeschoss rechts:	2 Zimmer-Wohnung, barrierefreies Seniorenwohnen,
Obergeschoss links:	3 Zimmer-Wohnung, junge Familien,
Obergeschoss rechts:	2 Zimmer-Wohnung, junge Familien,
Dachgeschoss:	4 Zimmer-Wohnung, junge Familien.

Mit dem Projekt wird der Ansatz verfolgt, dass im Objekt Jung und Alt Wohnen, eine Begegnungsstätte für Interessierte geschaffen wird und das die Landfrauen einen Ort zum Treffen haben (Mehrgenerationenhaus). Somit werden mehrere Zielgruppen angesprochen. Die Begegnungsstätte soll perspektivisch wochentags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet haben.

Das Projekt „Alte Post“ steht inhaltlich im Einklang mit dem Handlungsfeld 1: Infrastruktur und Daseinsvorsorge sowie dem Handlungsfeld 2: Handwerk und Landwirtschaft, der fortgeschriebenen RES der RAG Unstrut - Hainich. Wie nachfolgend aufgelistet und erkennbar,

dient das Projekt ausdrücklich der Umsetzung der RES anhand der Handlungsfeldziele (HFZ) sowie die nachfolgend aufgestellten Teilziele.

HFZ 1.1: Angebote für junge Menschen schaffen und sichern
2. Teilziel: Schaffung und Unterstützung von Orten der Begegnung für Kinder;

HFZ 1.2: Wohnangebote für verschiedene Zielgruppen
1. Teilziel: Schaffung und Sicherung von Angeboten für Seniorenwohnen und
2. Teilziel: Schaffung und Sicherung von Angeboten für junge Familien;

HFZ 1.3: Ortsinnenentwicklung, Daseinsvorsorge und Mobilität
1. Teilziel: Beseitigung von Leerstand
2. Teilziel: Unterstützung ortsbildprägender, historischer Gebäude;

HFZ 2.1: Förderung der regionalen Identität
2. Teilziel: Unterstützung Bürgerschaftliches Engagement;

HFZ 2.3: Bildung und Klimaschutz mit dem Teilziel
3. Teilziel: Aufbau außerschulischer Lernorte;

Zusammenhängend gilt zu eruieren, dass das handlungsfeldübergreifende Projekt inhaltlich in mehrere Handlungsfeldziele sowie derer Teilziele zuzuordnen wäre. Des Weiteren hat sich die RAG Unstrut - Hainich das Handlungsfeld 2 als Schwerpunkt der aktuellen Förderung gesetzt. Aus dem Grund sieht die Landwirtschaft Körner einer positiven Votierung seitens der RAG entgegen.

Nach Auskunft der Unteren Denkmalschutzbehörde besteht keinen Denkmalschutz bei dem Objekt.

Bei Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Niebuhr
Verwaltungsleiter